



straumann



Kurzschnitt-Ladewagen

Giga-Vitesse^{CFS}



Auf Leistungsfähigkeit setzen

Im Segment der leistungsstarken Rotorladewagen steigen die Anforderungen hinsichtlich einer größeren Schlagkraft, auch im Wettbewerb zur Häckselkette. Auf der anderen Seite werden aber Leichtzügigkeit und ein geringer Kraftbedarf bei dem Einsatz von Profi-Ladewagen gefordert. Mit der Giga-Vitesse^{CFS} von Strautmann wird hier nun mit dem neuen Ladeaggregat (Continuous-Flow-System) dem Lohnunternehmer und Großbetrieb ein nahezu konkurrenzloses Produkt geboten. Mit diesem Ladewagen werden hinsichtlich optimaler Beladung, geringem Antriebsbedarf und Wirtschaftlichkeit Maßstäbe gesetzt.

Die Giga-Vitesse^{CFS} setzt den erfolgreichen Weg fort, den Strautmann mit der Einführung der Giga-Vitesse begonnen hat. Ein leistungsfähiges Ladeaggregat mit einer einzigartigen Schneideinrichtung gepaart mit einem soliden Aufbau und einer Vielfalt an Fahrwerken für die unterschiedlichsten Verhältnisse hat sich über Jahre einen sehr guten Ruf erarbeitet.

Die Giga-Vitesse^{CFS} gibt es in drei verschiedenen Größen (von 32 m³ bis 42 m³ Füllvolumen nach DIN) und einem umfangreichen Ausstattungspaket, so dass es für jeden Anwendungsfall eine individuelle Lösung gibt.



Giga-Vitesse ^{CFS}

- Maximale Leistung
- Maximales Volumen
- Effizient
- Geringer Antriebsbedarf



Stabiler Aufbau
für den Einsatz als
Häckselwagen

Exakt Dosieren.
Schnelles Entladen



Tandemfahrwerk für
höchsten Fahrkomfort,
Bodenschonung und
maximale Zuladung

Inhalt

CFS – Das System der Zukunft	4/5
Fördern und Schneiden	6/7
Laden und Transportieren	8/9
Abladen und Dosieren	10/11
Anhängung und Fahrwerke	12/13
Alles im Griff und Blick	14/15

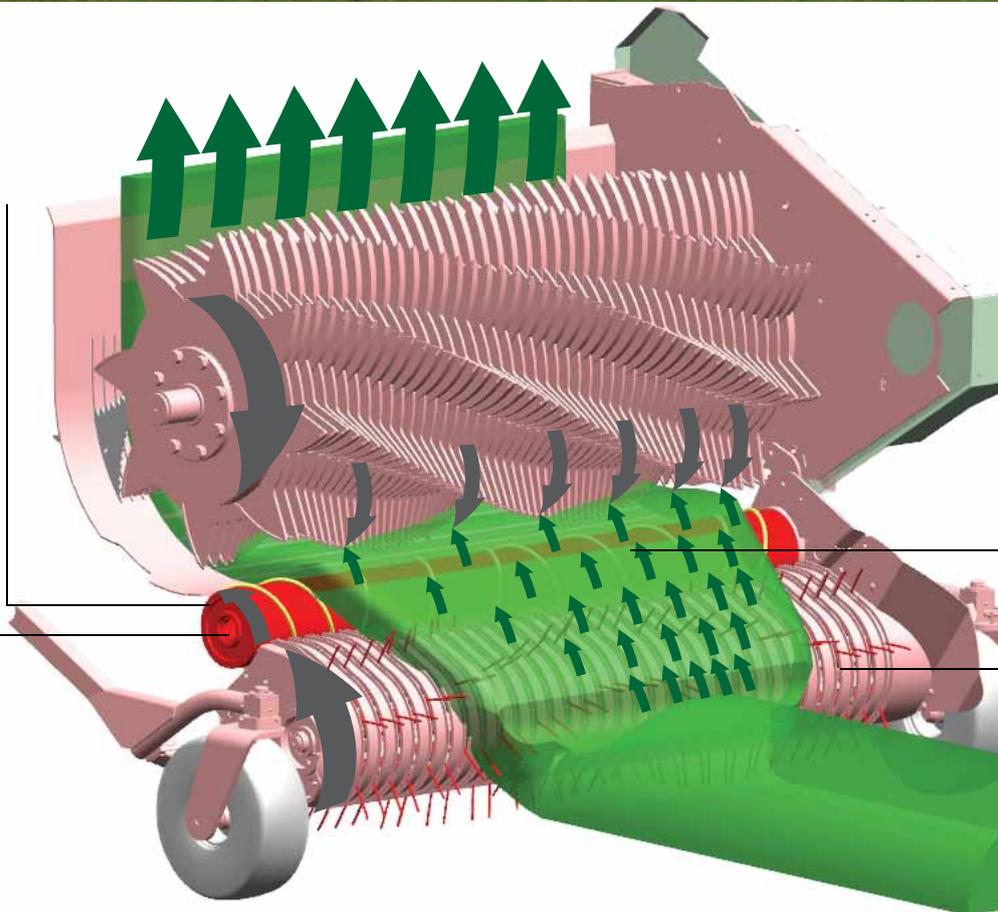


CFS-Walze für geringen Kraftbedarf

Die neu entwickelte Pick-up und die „CFS-Walze“ ziehen das Schwad auseinander (Breitzieheffekt) und führen es über die gesamte Breite dem Rotor und dem Schneidwerk zu. Der um 100 mm höher positionierte Rotor fördert das angewelkte Grünfutter durch den entsprechend verkürzten Förderkanal in den Laderaum. Das spart Kraft und reduziert den Leistungsbedarf um etwa 10%.

Antrieb CFS-Walze

Der Antrieb der Beschleunigerwalze erfolgt über ein wartungsarmes Winkelgetriebe. Die serienmäßige Rutschkupplung ist gegen Überlastung abgesichert. Schäden am Ladeaggregat, hervorgerufen durch Fremdkörper, werden somit auf ein Minimum reduziert. Über die CFS-Walze wird die Pick-up durch eine verstärkte $\frac{3}{4}$ " Rollenkette angetrieben.





Optimale Ausladung

Auf ganzer Breite kommt das Gut in den Laderaum, wodurch sich die Ausladung verbessert. Wir haben mehrfach 10% mehr Gewicht pro Kubikmeter gemessen. Entscheidend ist die Tonnage und nicht das Volumen des Laderaumes.

Hohe Flächenleistung

Eine bessere Ausladung hat auch eine höhere Flächenleistung zur Folge. So sind die zu erntenden Flächen schneller geräumt und das Futter schneller im Silo. Zeit ist schließlich Geld.

Flache Pick-up für beste Boden Anpassung

Durch die Anordnung der CFS-Walze steht die ungesteuerte (2,0 m) Pick-up sehr flach, so dass der Druck auf die Tasträder sehr gering ist. So kann die Pick-up der Bodenstruktur besser folgen. Außerdem wird durch die V-spiralförmige Anordnung der Pick-up Zinken das Grünfutter kontinuierlich und schonend aufgenommen. Für beste Boden Anpassung ist die optionale Ausrüstung mit Zusatztastädern hinter der Pick-up möglich.

CFS garantiert

1. geringer Kraftbedarf
2. optimale Ausladung
3. hohe Flächenleistung
4. beste Boden Anpassung
5. Schonung der Antriebe
6. längere Messerstandzeiten

Längere Messerstandzeiten

Messer schleifen: Nur wenn es sich lohnt! Der Breitzieheffekt sorgt für eine gleichmäßigere Belastung der Messer. „CFS“ bringt deutlich längere Intervalle bis zum nächsten Schleifen. Wenn alle Messer stumpf sind, dann lohnt sich das Schleifen aller Messer. Wenn nur die mittleren Messer stumpf wären, dann ... alle schleifen? ... nur die mittleren schleifen? ... von außen nach innen wechseln?

Rundum eine scharfe Sache – Rotor und Schneidwerk

Der Rotor ist das Herzstück eines jeden Silierwagens.

Er alleine ist für die Schnittqualität, die Förderleistung und den Transport des Ladegutes in das Wageninnere und somit für eine hohe Schlagkraft bei gleichbleibender optimaler Schnittqualität verantwortlich. Die Wagen aus der Giga-Vitesse^{CFS}-Serie sind mit 45 Messern ausgerüstet. Mit der daraus resultierenden theoretischen Schnittlänge von 35 mm ist stets die beste Futterqualität gewährleistet – Tierernährungsphysiologisch optimal.



Rotorantrieb

Der spannungsfreie Antrieb über die zentral im Deichselrohr liegende Antriebswelle sorgt für eine hohe Lebensdauer aller Antriebsteile. Das seitlich aufgesetzte, groß-dimensionierte Getriebe mit einem Rotorzapfen von 110 mm Ø ist vollkommen wartungsfrei. Somit wird die Kraft optimal auf den Rotor übertragen.



Rotor

Die starken Zinken sind spiralförmig in 8 Zinkenreihen aufgesetzt. Die am Ende aufgepanzerten Zinkenplatten aus Hardox-Stahl sind äußerst verschleißarm und sorgen durch ihre Breite für einen leichten und sauberen Exaktschnitt. Hohe Futterschonung und ein enormes Durchsatzvermögen resultieren aus dem Zusammenspiel zwischen den Förderzinken und den Abstreifern.

Vorteile:

- Kein Musen bei feuchtem Erntegut
- Hohe Schnittqualität
- Leichter, reibungsarmer Transport ins Wageninnere.



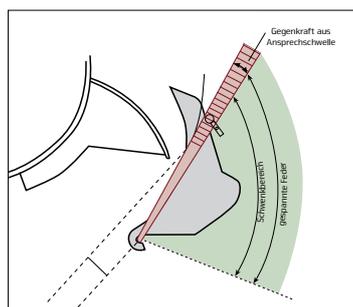
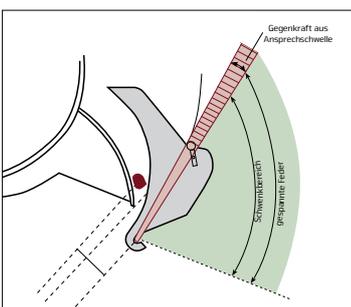
Abstreifer

Die Abstreifer sind ebenfalls mit aufgeschweißten Hardoxplatten für eine lange Lebensdauer versehen. Ein großer Winkel zwischen Rotorzinken und Abstreifer (> 90 °) schont das Futter und unterstützt den geringen Antriebsbedarf.



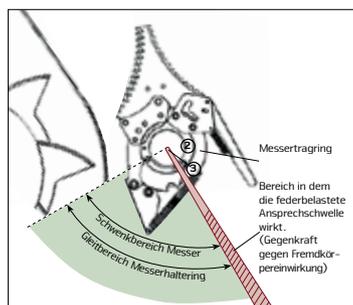
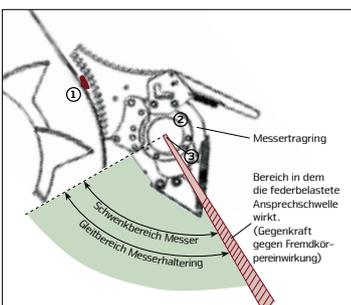
Schneidwerk

45 Messer auf einer Ebene sorgen für einen 35 mm Exaktschnitt. Alle Messer sind mit einem Wellenschliff und doppelter Schneide versehen. Durch einfache Handgriffe kann es gedreht werden – das Schleifintervall verdoppelt sich. Das komplette Schneidwerk ist über zwei Hydraulikzylinder aus-schwenkbar. Somit können Verstopfungen schnell und einfach behoben werden. Wenn sich nach mehrmaligem Schleifen die Messerspitzen abnutzen, kann der Messerrahmen durch Oberlenker nachjustiert werden.



Messersicherung Wettbewerb

Bei Messersicherungen, die mit Federgegendruck arbeiten ist die Auslösekraft bei einem Hindernis an jeder Stelle des Messers unterschiedlich. Ein Fremdkörper, der an der unteren Stelle des Messers auf-trifft, schiebt sich an der Schneide entlang bis der Punkt erreicht ist, an dem die Kraft groß genug ist, um die Sicherung auszulösen. Hierdurch wird das Messer über die komplette Schneide beschädigt.



Messersicherung Strautmann

Bei der einzigartigen Strautmann Messersicherung ist die Auslösekraft an allen Stellen des Messers nahezu identisch. Deshalb löst das Messer aus, auch wenn ein Fremdkörper die untere Stelle der Messerschneide berührt. Infolgedessen erhöht sich die Standzeit der Messer je nach Einsatzbedingungen um ein Vielfaches.

So werden Massen bewegt – Aufbau und Transportboden

Doppelter Nutzen, das ermöglicht der Aufbau der Giga-Vitesse^{CF5}. Mit wenigen Handgriffen lässt sich diese von einem leistungsstarken Ladewagen in einen vollwertigen Häckselwagen umfunktionieren. Hauptbestandteile des Doppelnutzungskonzeptes sind verstärkte Aufbaustreben, die abklappbare Stirnwand (wichtig beim Anhäckseln), sowie ein spezielles Maisblech, welches den Rotorraum abschließt. Der Stahlboden gibt dem ganzen Fahrzeug mehr Stabilität und mit den robusten Laschenketten des Transportbodens lassen sich hohe Tonnagen problemlos abschieben. Die so zusätzlich möglichen Stunden in der Maisernte verlängern die Einsatzzeit des Ladewagens und tragen zur Wirtschaftlichkeit des Fahrzeuges bei.



Transportboden

Der Stahlboden ist vorteilhaft für den Einsatz als Kombiwagen. Die Kratzbodenketten bestehen aus stabilen Vierkantrohren, die mit verschleißbaren Laschenketten verschweißt sind. Diese längen sich weniger als Rundstahlketten und müssen seltener nachgespannt werden. Der verzinkte Stahlboden bringt mehr Stabilität ins Fahrzeug.



Aufbau

Die durchgehenden Seitenwände mit den verstärkten Seitenrungen geben dem Fahrzeug eine hohe Stabilität. Ideal für den Einsatz als Kombiwagen. Eine serienmäßige Einstiegstür mit einer abklappbaren Aufstiegsleiter sorgt jederzeit für den richtigen Tritt und somit für den sicheren Einstieg in das Fahrzeug.



Transportbodenantrieb

Alle Giga-Vitesse^{CF5} sind mit einem beidseitigen Transportbodenantrieb ausgerüstet, über eine Reihen- bzw. Parallelschaltung der Hydraulik wird eine Zwei-Stufenschaltung realisiert. Die Antriebswelle am Heck des Wagens ist zusätzlich mittig gelagert und abgestützt. Serienmäßig sind die Kratzbodenantriebsmotoren mit einem Anfahrtschutz versehen.



Ladegatter

Das serienmäßige Ladegatter verhindert das Überlaufen des Futters beim Beladen. Zusätzlich wird eine noch höhere Verdichtung erreicht. Im Ladegatter integriert befindet sich die Ladeautomatik. Durch das Anheben der Zinken in der Ladeautomatik wird der Kratzboden automatisch eingeschaltet. Optional ist das Ladegatter hydraulisch klappbar.



Heckklappe und Dosieraggregat



Große Klappe, exakt dosiert

Ein schlagkräftiger Ladewagen zeichnet sich nicht nur durch seine hohe Ladeleistung, sondern auch durch eine schnelle und effektive Entladung am oder auf dem Silo aus. Für eine Entleerung vor dem Silo genügt die Ausführung als Ladewagen ohne Dosierwalzen. Soll aber auf dem Silo entladen werden und der Aufwand für die Verteilung und Verdichtung möglichst gering gehalten werden, empfiehlt sich die Ausführung als Dosierwagen mit drei Verteilwalzen.

Durch das sehr kurz geschnittene Gras und eine gleichmäßige Ablage auf dem Silo werden die Bedingungen für eine optimale Verdichtung der Silage geschaffen.

Heckklappe beim Ladewagen

Die massive Heckklappe lässt sich über zwei doppelwirkende Hydraulikzylinder sehr weit öffnen und gibt so die Öffnung komplett frei.

In der Heckklappe integriert ist ein elektrischer Druckschalter für die Befüllanzeige. Wenn bei vollem Wagen das Grünfutter gegen diesen Taster drückt, erzeugt das Bedienterminal auf dem Schlepper ein akustisches und optisches Signal.



Sichere Verriegelung

Eine mechanische Verriegelung der hydraulischen Heckklappe (sowohl beim Lade- wie auch Dosierwagen) sichert den einwandfreien Transport der Ladung.

Zwei Hydraulikzylinder heben die Heckklappe erst senkrecht an, bis sie aus der Verriegelung ausgehoben ist, schwenken sie dann nach hinten weg.





Dosieraggregat

Die Giga-Vitesse^{CF5}-DO-Typen haben serienmäßig ein Dosieraggregat mit drei sechseckigen Walzen mit aggressiven Reißzinken, die das Futter beim Abladen sehr gut auflockern und für eine gleichmäßige Ablage auf dem Silo sorgen. Kennzeichen dieser Dosiereinrichtung ist die Verwendung der gleichen stabilen Heckklappe wie bei den Ladewagen. Diese lässt sich in Abhängigkeit der Art der Entladung in zwei Stufen öffnen.

In der ersten Stufe wird nur die Heckklappe so weit geöffnet, dass ein windunanfälliges Abladen möglich ist und ein gleichmäßiger Teppich abgelegt wird. Die Öffnungsweite der ersten Stufe lässt sich über die ISOBUS-Bedienung individuell einstellen. In der zweiten Stufe wird die Heckklappe ganz nach oben geschwenkt.



Antrieb Dosierwalzen

Der Antrieb der unteren Dosierwalze erfolgt über eine wartungsfreie Antriebswelle und ein Winkelgetriebe, das direkt auf der Antriebswelle der unteren Dosierwalze aufgesetzt ist. Die zweite und dritte Walze werden wechselseitig über 1"- Rollenketten angetrieben. Diese Antriebslösung hält die Aufbaubreite niedrig.

Die untere Walze kann bei vollen Wagen nach hinten ausweichen und stoppt so über einen Sensor den Transportbodenvorschub. Damit ist sichergestellt, dass beim Abladen die Dosierwalzen frei anlaufen können.

Fahrwerke



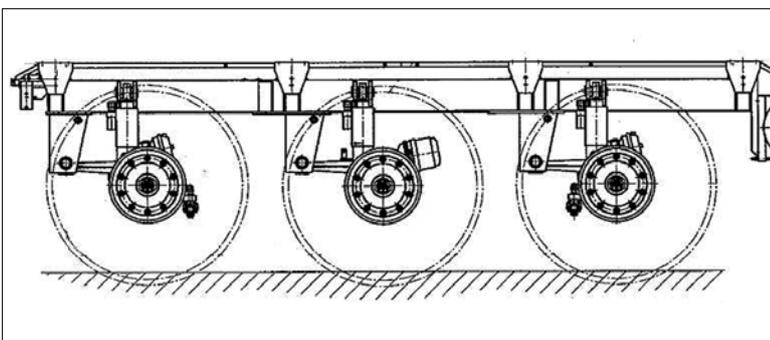
Boogie-Tandem-Fahrwerk

Serienmäßig verfügt die Giga-Vitesse^{CF5} über ein parabelgefedertes Boogie-Tandem-Fahrwerk für 18 t zul. Achslast. Durch den tief liegenden Drehpunkt des Fahrwerks lässt sich das Fahrzeug leicht auf ein Fahrsilo ziehen (Roll-Over-Effekt). In der Grundausstattung verfügen die Ladewagen ebenso über eine nachlaufgelenkte Hinterachse. Ausgelegt sind die Fahrwerke sowohl für 22,5" als auch 26,5"-Bereifung. Eine optionale Fahrtrichtungserkennung sperrt beim Richtungswechsel die Lenkachse automatisch und erleichtert die Arbeit enorm.



Hydraulisches Tandem-Fahrwerk

Zur weiteren Verbesserung des Fahrkomforts auf der Straße bei hohen Geschwindigkeiten ist für die Typen 4001 und 4401 ein hydraulisch gefedertes Fahrwerk erhältlich. Auf dem Feld verteilt der hydraulische Achsausgleich die Last noch besser auf alle vier Räder und bei Fahrten am Hang vermittelt es ein deutlich sichereres Fahrverhalten. Aufgrund des Achsabstandes > 1800 mm ist ein Gesamtgewicht von max. 24 t möglich.



Tridem-Fahrwerk

Die Giga-Vitesse^{CF5} 4401 kann auf Wunsch mit einem hydr. Tridemachsaggregat ausgestattet werden, welches optional auch gefedert erhältlich ist. Dies führt zu einer Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts auf max. 31 t und der Aufstandsfläche, so dass der Bodendruck reduziert wird. So wird das Fahrzeug im Einsatz für Grastrocknungsanlagen oder als Häckseltransportwagen im Mais nicht überladen. Eine elektronische Zwangslenkung gehört hierbei zum Ausstattungsumfang, wobei die erste und dritte Achse gelenkt werden.



Elektronische Zwangslenkung für Tandem-Fahrwerke

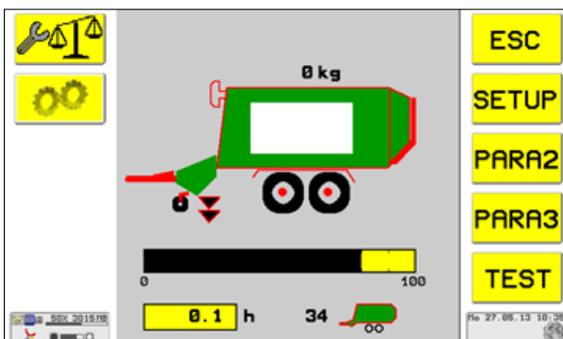
Bei der elektronisch-hydraulische Zwangslenkung „Strautmann Electronic Steering“ (SES) wird anders als bei herkömmlichen Zwangslenkungen der Lenkimpuls vom Schlepper nicht hydraulisch über Geberzylinder erfasst und übertragen, sondern elektronisch über einen Drehwinkelsensor. Dieser wandelt den Lenkeinschlag in ein elektrisches Signal um, welches an den Lenkcomputer gesandt wird, der die Steuerung der Lenkzylinder an der gelenkten Hinterachse übernimmt.

Das SES-System bietet eine hohe Fahrstabilität, da der Lenkwinkel geschwindigkeitsabhängig angepasst wird.



Untenanhängung

Die Giga-Vitesse ^{CFS} haben serienmäßig eine Untenanhängung mit Zugkugelnkupplung. Diese ermöglicht bis zu 4 t Stützlast (schlepperabhängig) und gewährleistet eine spielfreie, verschleißarme Anhängung und sichere Straßenlage des Gespannes.

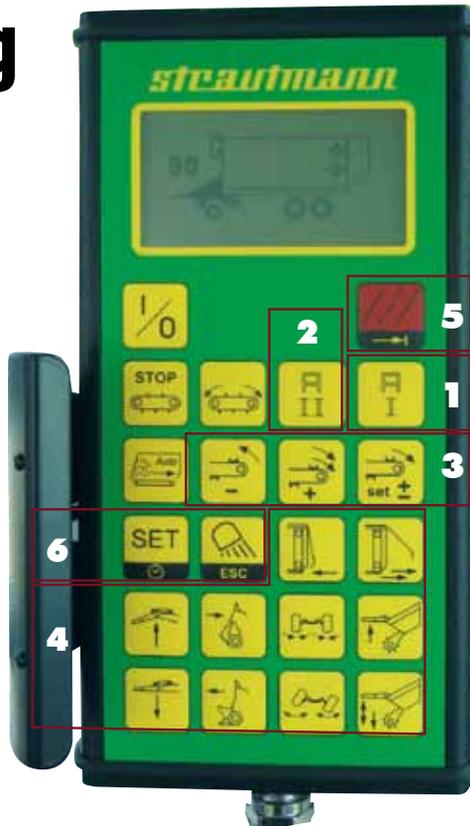


Wiegesystem

- Fieldoperator FO 130 in Verbindung mit hydraulischem Wiegesystem optional erhältlich (auch nachrüstbar)
- Automatische Anpassung der Deichsel (Laden/ Entladen/ Straßenfahrt)

Bedienung

Serienmäßig ist die Giga-Vitesse ^{CF5} mit einer auf dem ISO-Standard basierenden BUS-Steuerung ausgestattet. Hierbei werden die hydraulischen Funktionen von einem übersichtlichen und stabilen Bedienpult mit bedienerfreundlichen Tasten geschaltet und die Signalgebung erfolgt über ein ISO-Terminal. Diese Bedienung hat einige Funktionen integriert, um die geleistete Arbeit zu dokumentieren. Desweiteren können Sensoren Probleme frühzeitig erkennen und beheben. Somit können Folgeschäden, die auch durch Fehlbedienungen entstehen können, verhindert und eine höhere Einsatzsicherheit gewährleistet werden.



ISO-Bedienung Dosierwagen

1. Abladeprozess vorm Überfahren des Silos (AI)
 - Lenkachse sperren
 - Knickdeichsel auf
 - Deichselfederung aus
2. Abladeprozess auf dem Fahrsilo (AII)
 - Heckklappe auf
 - Getriebe und Kupplungen schalten
 - Kratzboden ein, wenn Dosierwalzen laufen, beim Unterschreiten einer Mindestdrehzahl wird der Kratzboden abgeschaltet
3. Manuelle Kratzbodensteuerung
4. Bedienung der Zusatzfunktionen
 - PU, Messer, Knickdeichsel . . .
5. Straßenfahrt
 - Sperren aller Funktionen
 - Knickdeichsel ein
 - Hydraulische Federung ein
6. Set-Taste
 - Einstellungsmenü
 - Arbeitsscheinwerfer an/aus

ISO-Terminals

die entsprechend der Strautmann ISO-Bedienung zur Steuerung der Ladewagen genutzt werden können.



ISO 11783

Die ISO-Bedienung trägt entscheidend zur Entlastung des Maschinenführers bei, da Funktionsfolgen zu Arbeitsabläufen zusammengefasst werden können (AI und AII) und Sensoren eine bessere Kontrolle der Maschine ermöglichen. So werden mit der Hilfe von Statusanzeigen Information über die Lenkachse, die Heckklappe und die Stellung der Messer geliefert



JOHN DEERE



Mit weiteren Herstellern stehen wir in engem Kontakt. Für Fragen zur Kompatibilität stehen wir gerne zur Verfügung.



Kurzschnitt-Ladewagen Giga-Vitesse ^{CF5}

Technische Daten

Typ		GV ^{CF5} 3601	GV ^{CF5} 4001	GV ^{CF5} 4401
Abmessungen				
- Länge	m	9,28	10,08	10,88
- Breite (Maschine/Rad außen)	m	2,55 / 2,81	2,55 / 2,81	2,55 / 2,81
- Höhe	m	4,00	4,00	4,00
Ladevolumen nach DIN 11741	m ³	34,0	38,0	42,0
- mit Dosiereinrichtung	m ³	32,0	36,0	40,0
Ladevolumen mittlerer Pressung	m ³	64,6	72,2	79,8
- mit Dosiereinrichtung	m ³	60,8	68,4	76,0
Eigengewicht in Grundausrüstung	kg	9.000	9.400	9.900
- mit Dosieraggregat	kg	9.400	9.800	10.300
zul. Gesamtgewicht				
- bei Untenanhängung (bis 40 km/h)	kg	22.000	22.000	22.000
- bei hydr. Tandem-Fahrwerk	kg	-	24.000	24.000
- bei Tridem Fahrwerk	kg	-	-	31.000
Boogie-Tandemfahrwerk		Serie	Serie	Serie
Pick-up Aufnahmebreite	m	2,00	2,00	2,00
Typ Förderaggregat		Spiralrotor	Spiralrotor	Spiralrotor
Anzahl der Messer		45	45	45
Dosieraggregat 3 Walzen		Wahlweise	Wahlweise	Wahlweise
Leistungsbedarf	kw/PS	140 / 190	155 / 210	176 / 240
Abmessungen mit Bereifung		710/50 R 26,5	710/50 R 26,5	710/50 R 26,5



Räder für jeden Einsatz



Vredestein Flotation Pro



Vredestein Flotation Trac



Alliance I 380



Alliance I 381



Mitas Agriterra



strautmann



Strautmann Stammwerk in Bad Laer

Das Unternehmen B. Strautmann & Söhne GmbH u. Co. KG ist ein mittelständisches Familienunternehmen im südlichen Niedersachsen, das nun nach über 80-jährigem Bestehen in der dritten Generation geführt wird. Am zweiten Produktionsstandort in Lwówek (Polen) produziert Strautmann in einem modernen Werk neben einzelnen Maschinenkomponenten auch Teile des Maschinenprogramms,

wie Kipper, Greifschaufeln oder Schneidzangen.

Als breit aufgestellter Maschinenhersteller für die Bereiche Rindviehfütterung, Grünfütterbergung, Universalstreuer und Transporttechnik sowie Einbringdosiertechnik für Biogasanlagen ist Strautmann der kompetente Partner für nahezu jeden Kunden dieser Branche.



Pol-Strautmann



B. Strautmann & Söhne GmbH u. Co. KG

Bielefelder Straße 53 · D-49196 Bad Laer · Tel.: +49(0)5424/802-0 · Fax: +49(0)5424/802-76 · info@strautmann.com · www.strautmann.com